

pausenexpress



Standortspezifische Gegebenheiten

Keine Campus Universität

Koordination der Kurszeiten
enormer Planungsaufwand die zur Verfügung stehenden Trainerzeiten mit den Wunschzeiten der Teilnehmer zu kombinieren

- Kurszeiten von örtlich naheliegenden Gruppen hintereinander legen
- Im Vorhinein erwähnen, dass die Kurszeit bis kurz vor der ersten PausenExpress-Einheit noch unverbindlich ist
- die zu vergebenen Kurszeiten über eine Doodle-Umfrage an die Trainer schicken

Material
größerer Verwaltungsaufwand

- Trainer-Team bekommt zu Beginn des PE einen Rucksack mit Kleingeräte
- unhandlichere Geräte werden nur bei Interesse seitens der Trainer und mit Voranmeldung an den jeweiligen Standort für einen Tag gebracht

Teilnehmerakquise
Die Akquise der Teilnehmer gestaltet sich häufig schwieriger, da die Beschäftigten durch die räumliche Trennung oft nicht wissen, was am anderen Uni-Standort passiert.

- Einsatz eines Promotion-Teams
- verstärkte Werbemaßnahmen auf allen Ebenen
- zusätzliche Telefonakquise ggf. mit Bedarfsanalyse

Buchung
Das Buchungs- und Anmeldeprozedere der Teilnehmer-(innen) ist aufwendiger, da man oft keine festen Zeiten vorgeben kann, sondern auf jeden Standort verschieden eingehen muss.

- mehrere Wochen im Vorfeld mit der Anmeldung der Teilnehmer(innen) beginnen
- Anmeldung der Teilnehmer über Internet und Telefon ermöglichen
- Einen Zeitrahmen für zu vergebene Termine vorgeben (Montag bis Donnerstag 11-14 Uhr)

pausenexpress



Standortspezifische Gegebenheiten

Kein Sportinstitut

Trainerakquise
An Hochschulen, die nicht im Besitz eines Sportinstituts sind, stellt es sich oft als sehr aufwendig und schwierig heraus, ausreichend Trainer(innen) zu gewinnen.

- Benutzung der HSP-Netzwerken, wie z.B. die Studienberatung, den Stadtsportbund, den Landessportbund, verschiedene Fitnesscenter oder Sportvereine, aber auch Physiotherapeuten
- gezielte Werbung für die Trainersuche: Flyer, uni-list, student-list, LSB, SSB, Facebook bzw. studIVZ,
- die Suche im bereits vorhandenen Übungsleiterpool ist oft sinnvoll und zielführend
- ggf. Organisation der eigenen Ausbildung von Übungsleiter(innen) für den PE
- offizielle Ausschreibung inklusive Bewerbungsverfahren für die Zusammenstellung eines ersten PausenExpress-Teams

Qualitätssicherung
Ohne eine Sportinstitut besitzen die zur Verfügung stehenden Trainer häufig nicht die notwendigen Qualifikationen

- Begleitung der Übungsleiter/innen bei Übungsstunden durch Hauptamtliche
- Den Trainern einen Übungskatalog zur Verfügung stellen
- Hospitationsmöglichkeiten anbieten
- Ausgabe eines Feedbackfragebogens, um festzustellen, wie zufrieden die Teilnehmer mit ihrem Trainer waren
- Regionale Fortbildungen
- mindestens ein verpflichtendes Einweisungsseminar durchführen je nach Qualifikationsgrad de Trainers

pausenexpress 

Standortsspezifische Gegebenheiten Vergabe von Schlüsselqualifikationen

Gemeint ist die Anbindung des Hochschulsports an die Lehre. Viele Hochschulsporteinrichtungen sind bereits in der Lehre tätig, indem sie sogenannte Schlüsselqualifikationen für Studierende anbieten. Die Studierenden arbeiten im Hochschulsport in den unterschiedlichsten Projekten und erhalten dafür je nach Leistung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten für ihr Studium. Gerade beim PausenExpress ist es sehr günstig, Schlüsselqualifikationen zu vergeben, besonders wenn ein Sportinstitut vorhanden ist. Die vereinfachte Trainergewinnung und die enorme Kosteneinsparung sind die zu betonenden Vorteile, die sich daraus für den HSP ergeben.

Folgende Aufgaben bieten sich bei der Vergabe von Leistungspunkten beim PausenExpress an:

Trainer
Vor allem Sportstudierende können beim PE besonders gut im Trainerbereich eingesetzt werden, da sie die nötigen Qualifikationen erfüllen. Für ihre Tätigkeit (2 Kurse á 15 Minuten pro Woche + eine schriftliche Ausarbeitung) erhalten sie anstelle eines Honorars drei Leistungspunkte für ihr Studium.

Promotion-Team
Das Promotion-Team ist ideal zur Besetzung mit Studierenden, die auch hier wieder drei Leistungspunkte für ihre Tätigkeit (Teilnehmerakquise, Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung des PE + schriftliche Ausarbeitung) erhalten.

Bedarfsanalyse
Auch zur Durchführung einer Bedarfsanalyse zum PE eignen sich Studierende hervorragend. Sie bringen dafür die nötige Energie und vor allem Zeit mit. Auch hier erhalten die Studierenden drei Leistungspunkte für ihre Tätigkeit (Entwicklung oder Weiterführung eines Konzeptes).